

Das Känguru der Mathematik

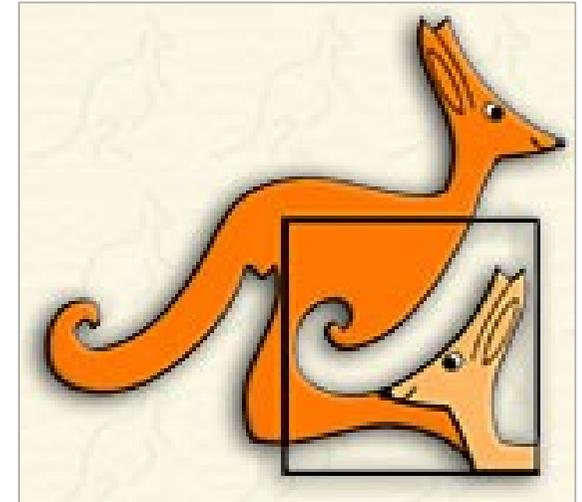
Woher kommt der Wettbewerb?

Die Idee für diesen Multiple-Choice-Wettbewerb stammt aus Australien (1978) und wurde von zwei französischen Mathematiklehrern nach Frankreich geholt. Zu Ehren der australischen Erfinder wurde er „Kangourou des Mathématiques“ (Känguru der Mathematik) genannt.

Immer mehr europäische Länder wurden für eine Teilnahme gewonnen, und so wurde 1994 der internationale Verein „Kangourou sans frontieres“ (Känguru ohne Grenzen) mit Sitz in Paris gegründet. Für Deutschland ist der Berliner Verein „Mathematikwettbewerb Känguru e.V.“ zuständig.

Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern im Wesentlichen gleich und werden überall am selben Tag bearbeitet. Der internationale Känguru-Tag ist jedes Jahr traditionell der 3. Donnerstag im März. Dieses Jahr am **Donnerstag, dem 21. März 2019**.

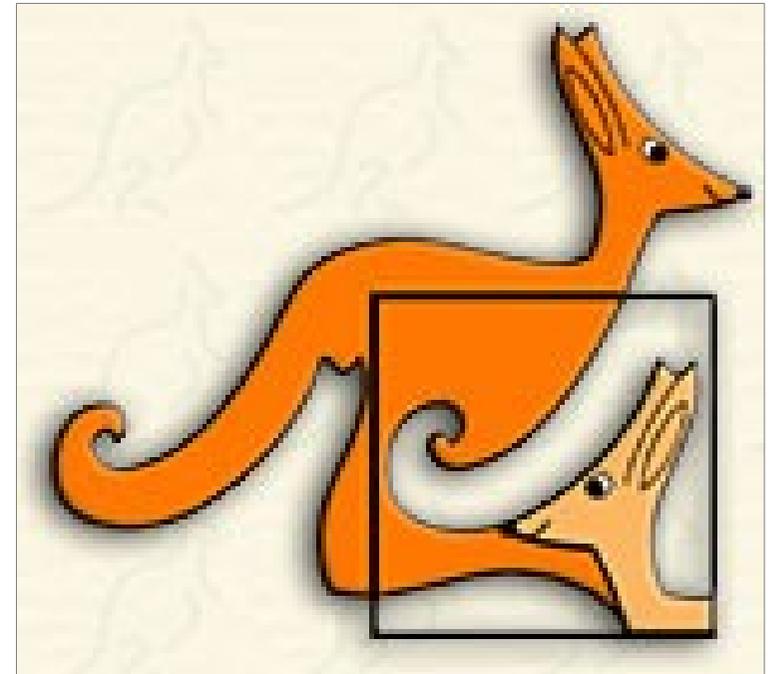
Der Wettbewerb „boomt“, sicherlich weil so viele Schüler daran richtig Spaß haben. In Deutschland nahmen im ersten Jahr 1995 knapp 200 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb teil, und im vergangenen Jahr waren es etwa **911.000!**



Das Känguru der Mathematik

Unkostenbeitrag, Auswertung, Urkunden und Preise

Der Wettbewerb finanziert sich selbst; die gesamten Kosten für Vorbereitung, Organisation, Auswertung und Preise werden durch ein von jedem Teilnehmer zu entrichtenden **Unkostenbeitrag von 2 €** getragen.



Nach der Auswertung erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde, eine ausführliche Aufgaben-Lösungen-Broschüre und einen kleinen Teilnehmerpreis. An jeder Schule erhält der Teilnehmer mit dem weitesten Kängurusprung (= die meisten Aufgaben in Folge richtig gelöst) ein T-Shirt. Außerdem gibt es besondere Preise für Teilnehmer, die sehr viele Punkte erzielt haben. Der Versand der Urkunden, Lösungsbroschüren und Preise an die Schulen erfolgt ab Anfang/Mitte April bis etwa Anfang Juni.

Chronik 1995 - 2018

Schülerinnen und Schüler aus Deutschland nahmen 1995 zum ersten Mal am Känguru-Wettbewerb teil. Es war ein Versuch an drei Gymnasien in Berlin mit insgesamt 184 Teilnehmern - und anschließend noch außer Konkurrenz in zwei Zirkeln der Mathematischen Schülergesellschaft. Übereinstimmende Meinung der Teilnehmer: Das macht richtig Spaß!

Damit war klar, dass es weitergehen musste, denn wenn man in der Mathematik etwas gefunden hat, was die Freude am Fach befördert, sollte man keine Mühe scheuen, das zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Im Jahre 1996 beteiligten sich, einem Aufruf in der damals noch existierenden mathematischen Schülerzeitschrift "Alpha" folgend, immerhin schon 24 Schulen mit etwa 1000 Schülerinnen und Schülern aus allen Ecken Deutschlands.

Und die Teilnehmerzahlen sind weiter gewachsen:

| Jahr | Schulen | Teilnehmer |
|-------------|------------------|--------------------|
| 1995 | 3 | 184 |
| 1996 | 24 | ca. 1.000 |
| 1997 | ca. 120 | ca. 5.000 |
| 1998 | ca. 420 | ca. 20.000 |
| 1999 | ca. 830 | ca. 40.000 |
| 2000 | ca. 1070 | ca. 62.000 |
| 2001 | ca. 1600 | ca. 104.000 |
| 2002 | ca. 2450 | ca. 155.000 |
| 2003 | ca. 3000 | ca. 219.000 |
| 2004 | ca. 3600 | ca. 285.000 |
| 2005 | ca. 4100 | ca. 334.000 |
| 2006 | ca. 4800 | ca. 446.000 |
| 2007 | ca. 5500 | ca. 550.000 |
| 2008 | ca. 8000 | ca. 768.000 |
| 2009 | ca. 8000 | ca. 804.000 |
| 2010 | ca. 8500 | ca. 825.000 |
| 2011 | ca. 9000 | ca. 871.000 |
| 2012 | ca. 9000 | ca. 800.000 |
| 2013 | ca. 9500 | ca. 850.000 |
| 2014 | ca. 10000 | ca. 886.000 |
| 2015 | ca. 10300 | ca. 852.000 |
| 2016 | ca. 10400 | ca. 845.000 |
| 2017 | ca. 10950 | ca. 906.000 |
| 2018 | ca. 11250 | ca. 911.000 |

Webseiten

... zum Knobeln und Ausprobieren



Die offizielle Homepage: www.mathe-kaenguru.de

Das Mathespiel ZAL: www.zal-das-mathespiel.de